



1918 Ernährung

Die Zahl der Übergewichtigen nimmt kontinuierlich zu. Die Rufe nach einer Zuckersteuer werden immer lauter. Gleichzeitig versuchen viele Übergewichtige mit sogenannten Diätpillen abzunehmen. Aber schon in der frühkindlichen Ernährung wird ein Grundstein dafür gelegt, ob man dick wird oder dünn bleibt. In drei Beiträgen beschäftigt sich das Deutsche Ärzteblatt mit dem Thema Ernährung. – Titellayout: Eberhard Hahne

1902 Ärzteumfrage

Zufriedenheitswerte wie in keinem anderen Beruf: 96 Prozent der Ärzte und 99 Prozent der Psychotherapeuten macht ihre Arbeit Spaß. Ein Drittel der Ärzte und knapp die Hälfte der Psychotherapeuten finden jedoch ihr Einkommen zu niedrig.

SEITE EINS

1893 Niederlande:

Wenn Politiker das Sterben regeln
Michael Schmedt

AKTUELL

1896 Preisbindung für verschreibungspflichtige Medikamente gekippt – Randnotiz – Streit über Ausschreibung für Zytostatika

POLITIK

1901 Klinische Prüfung:

Die gruppennützige Forschung an Nichteinwilligungsfähigen war Thema im Gesundheitsausschuss des Bundestages
Rebecca Beerheide

1902 Ärzteumfrage: Den meisten Ärzten und Psychotherapeuten macht ihre Arbeit Spaß, die Belastung ist allerdings groß *Heike Korzilius*

1906 Hospiz- und Palliativmedizin: Palliativmediziner und Pflegeexperten haben Handlungsempfehlungen für die Versorgung von Menschen in den letzten Lebenstagen vorgelegt *Rebecca Beerheide*

1908 E-Mental-Health: Psychiater und Psychologen fordern klare Qualitätsstandards für online-gestützte Interventionen *Petra Bühring*

1910 Psychotische Störungen: Frühsymptome der Schizophrenie werden häufig nicht erkannt und diagnostiziert *Petra Bühring*

THEMEN DER ZEIT

1912 Gerichtsbeschluss:

Die postmortale Schweigepflicht kann zu einer Kostenfalle für den Arzt werden
Markus Parzeller, Barbara Zedler, Heiko Gaede, Marcel A. Verhoff

Titel: Ernährung

1918 Zuckersteuer:

Die Diskussion über eine Steuer auf zuckerhaltige Lebensmittel hat auch Deutschland erreicht
Rebecca Beerheide

1920 Frühkindliche Ernährung:

Schwangerschaft und Kleinkindalter sind wichtige Zeiträume, um Übergewicht zu verhindern
Kathrin Gießelmann

MEDIZINREPORT

1922 Appetitzügler:

Die derzeit verfügbaren Medikamente sind allenfalls eine Unterstützung anderer Maßnahmen
Martina Lenzen-Schulte

1927 Geschlechtskrankheiten:

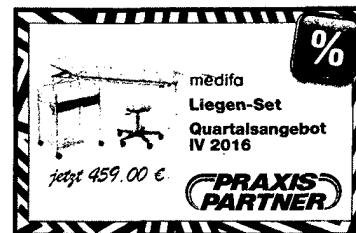
Immer weniger Antibiotika sind noch effektiv, wenn es um die Gonorrhoe-therapie geht
Martina Lenzen-Schulte

1931 Studien im Fokus: Orale Diabetestherapie: Inkretine erhöhen Pankreatitisrisiko nicht

MEDIEN

1936 Kompaktes Wissen zu Bluthochdruck, Cholesterin, Diabetes und Stress – Hilfe für traumatisierte Flüchtlinge

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



PERSONALIEN

- 1943 Michael Baumann:** Deutsche Krebsforschung mit neuer Spitze
Konrad Seige: Arzt, Wissenschaftler und Hochschullehrer

WIRTSCHAFT

- 1944 Pharmaindustrie:**
 Onkologie und Alzheimer im Visier

RUBRIKEN

- 1933 Briefe – 1945 Pharma – 1946 Börsebius, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANTGABEN

Bundesärztekammer

- 1947** Richtlinie gemäß § 16 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 u. 5 TPG für die Wartelistenführung und Organvermittlung zur Lebertransplantation

- 1948** Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft: „Aus der UAW-Datenbank“ – Nebenwirkungen durch Medikationsfehler

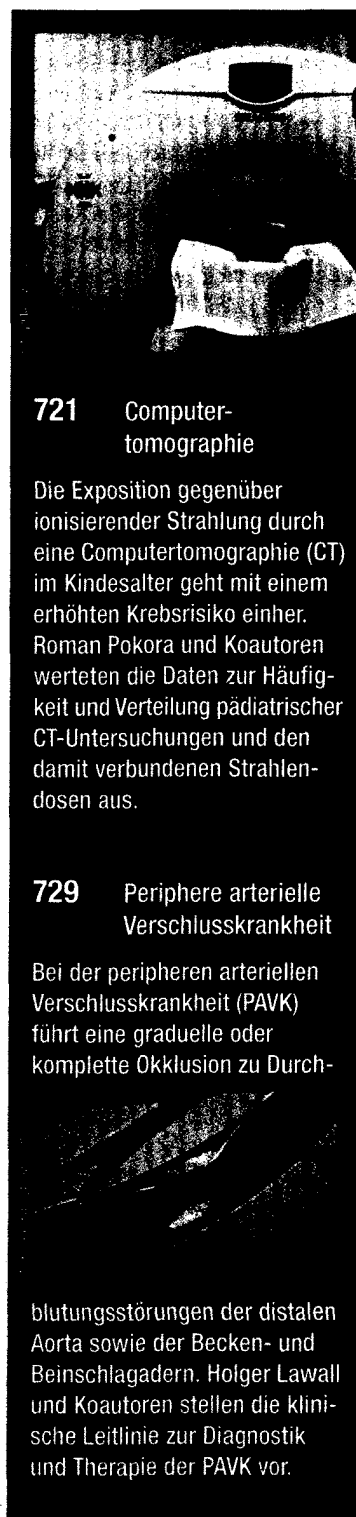
Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1950** Bekanntmachung des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Beratungsverfahren über die Messung und das Monitoring des pulmonalarteriellen Drucks mittels implantierten Sensors zur Therapieoptimierung bei Herzinsuffizienz im Stadium NYHA II

MEDIZIN

Impact-Faktor: 3,738

- 721 Originalarbeit**
 Computertomographie in Deutschland – Ergebnisse und Erkenntnisse aus einer Kohortenstudie und Krankenkassendaten (AOK) Computed Tomography in Germany – Results and Insights From a Cohort Study and Health Insurance Data (AOK)
Roman Pokora, Lucian Krille, Steffen Dreger, Choonsik Lee, Christian Günster, Hajo Zeeb, Maria Blettner für die KiCT-Studiengruppe
- 729 Klinische Leitlinie**
 Diagnostik und Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit Clinical Practice Guideline: The Diagnosis and Treatment of Peripheral Arterial Vascular Disease
Holger Lawall, Peter Huppert, Christine Espinola-Klein, Gerhard Rümenapf
- 737 Diskussion**
 Infektionsrisiko bei aseptischen operativen Eingriffen: Systematische Literaturrecherche und Metaanalyse Infection Risk in Sterile Operative Procedures – A Systematic Review and Meta-analysis



721 Computertomographie

Die Exposition gegenüber ionisierender Strahlung durch eine Computertomographie (CT) im Kindesalter geht mit einem erhöhten Krebsrisiko einher. Roman Pokora und Koautoren werteten die Daten zur Häufigkeit und Verteilung pädiatrischer CT-Untersuchungen und den damit verbundenen Strahlendosen aus.

729 Periphere arterielle Verschlusskrankheit

Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) führt eine graduelle oder komplette Okklusion zu Durch-

blutungsstörungen der distalen Aorta sowie der Becken- und Beinschlagadern. Holger Lawall und Koautoren stellen die klinische Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der PAVK vor.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.



Perspektiven der Diabetologie:
 Das neue Supplement des Deutschen Ärzteblattes liegt einem Teil dieser Ausgabe bei.
www.aerzteblatt.de/perspektiven